



PfP als Steigbügelhalter in die NATO



Im Rahmendokument der NATO-Initiative „Partnership for Peace“ (PfP) sind u.a. folgende zwei Ziele definiert: „Entwickeln militärischer Kooperationsbeziehungen mit der NATO“ und „Aufbau von Streitkräften, die besser gemeinsam mit den NATO-Streitkräften operieren können“.

Im Rahmendokument der NATO-Initiative „Partnership for Peace“ (PfP) sind u.a. folgende zwei Ziele definiert: „Entwickeln militärischer Kooperationsbeziehungen mit der NATO“ und „Aufbau von Streitkräften, die besser gemeinsam mit den NATO-Streitkräften operieren können“.

Der ehemalige US-Verteidigungsminister William Perry sagte: „Der Unterschied zwischen einer NATO-Mitgliedschaft und einer Beteiligung an der NATO-Initiative ‚Partnership for Peace‘ muss dünner gemacht werden als ein Blatt Papier.“ So erstaunt es nicht, dass die PfP auf Initiative der USA als Instrument geschaffen wurde, um die osteuropäischen und neutralen Staaten in die NATO einzubinden. Zwölf ehemalige PfP-Mitglieder sind inzwischen NATO-Mitglieder geworden. Namentlich sind das Albanien, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Damit ist die Rechnung der US-Administration aufgegangen, durch den NATO-Beitritt dieser ehemaligen PfP-Mitglieder, Russland immer mehr einzukreisen.

* „Partnership for Peace“, Partnerorganisation der NATO.

von fh.

Quellen:

Referat „Schleicht sich die Schweiz in die NATO“ von Dr. Daniele Ganser am 21.9.2016#

Buch: „Spin doctors im Bundeshaus“, Judith Barben, Seite 155

https://de.wikipedia.org/wiki/Partnerschaft_f%C3%BCr_den_Frieden

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensuriert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.